

Beschlussvorlage



STADT **MANNHEIM**²

Der Oberbürgermeister

Dezernat

OB

Az.

19.00.01

Datum

19.11.2014

Nr. V608/2014

Betreff:

Neubesetzung des Migrationsbeirates

Betrifft Antrag/Anfrage Nr.

Antragsteller/in:

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO i. V. m. § 20 Abs. 3 Hauptsatzung

Beratungsfolge	TOP	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
1. Gemeinderat	3.1	25.11.2014	X			
2.						
3.						
4.						

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung

Einladung an Bezirksbeirat/Sachverständige

Finanzielle Auswirkungen ?

ja

nein

Beschluss/Antrag:

Der personellen Neubesetzung des Migrationsbeirates für seine fünfjährige Mandatsperiode wird gemäß dem (im Sachverhalt dargestellten) Ergebnis der hierfür eingesetzten Berufungskommission zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme	- €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	. / . €
Kosten zu Lasten der Stadt	€
<hr/>	

2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)	€
zu erwartende Erträge	. / . €
jährliche Belastung	€
<hr/>	

Strategische Ziele:

Die Vorlage leistet voraussichtlich einen Beitrag zu folgenden strategischen Zielen: direkt mittelbar

Stärkung der Urbanität

„Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Megacities.“

Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten

„Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.“

Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

„Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und Gründer/innen“

Toleranz bewahren, zusammen leben

„Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.“

Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen

„Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.“

Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan**Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen**

„Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadt kulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.“

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

„Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.“

Dr. Kurz

Kurzfassung des Sachverhaltes

Das Berufungsverfahren für den Migrationsbeirat 2014-2019 wurde gemäß den gemeinderätlichen Beschlüssen (V488/2009 sowie V276/2014) und im vorgegebenen Zeitplan (V134/2014) umgesetzt.

Aus 91 eingegangenen gültigen Bewerbungen hat die Berufungskommission 20 Personen für den Migrationsbeirat nominiert sowie weitere 20 KandidatInnen als Nachrüberinnen und Nachrüber ausgewählt.

Dem zukünftigen Migrationsbeirat gehören ebenso viele Frauen wie Männer an; insgesamt sind Personen aus 15 unterschiedlichen Herkunftsländern im Alter zwischen 19 bis 60 Jahren vertreten. Auf der Grundlage der von den nominierten BewerberInnen gemachten Angaben können alle Themenfelder gemäß den gemeinderätlichen Fachausschüssen durch den Beirat abgedeckt werden. Die Entsendungsvorschläge (als sachkundige EinwohnerInnen) für die gemeinderätlichen Fachausschüsse wird der zukünftige Beirat zeitnah nach seiner konstituierenden Sitzung am 4.12.2014 dem Gemeinderat zur Ernennung vorlegen.

Gliederung des Sachverhaltes

1. Durchführung des Berufungsverfahrens

2. Nominierte Mitglieder des zukünftigen Migrationsbeirates gemäß des Ergebnisses der Berufungskommission

3. Geschlechtergetrennte Nachrückerlisten für den Migrationsbeirat gemäß des Ergebnisses der Berufungskommission

4. Zusammensetzung der Berufungskommission

1. Durchführung des Berufungsverfahrens

Das Berufungsverfahren für den Migrationsbeirat 2014-2019 wurde gemäß den gemeinderätlichen Beschlüssen (V488/2009 sowie V276/2014) und im vorgegebenen Zeitplan (V134/2014) umgesetzt.

Hierzu war eine Berufungskommission einzusetzen, zusammengesetzt aus fünf VertreterInnen des amtierenden Migrationsbeirates, fünf VertreterInnen der Mannheimer Migrantenvereine (Migrationsforum) sowie je einer Vertretung aus den fünf Fraktionen des amtierenden Gemeinderates.

Die fünf VertreterInnen der Mannheimer Vereine (Migrationsforum) wurden in einem zweistufigen, geheimen Wahlverfahren ermittelt. Im Vorfeld wurden insgesamt 14 Personenvorschläge für die Berufungskommission aus den Reihen der Vereine eingereicht. Die Wahl erfolgte in der Sitzung des Migrationsforums am 24.6.2014, an der 22 Vereine mit je einer wahlberechtigten Person teilnahmen. (Pro Verein und Wahlgang konnten bis zu 5 Stimmen abgegeben werden. Ein Kumulieren der Stimmen war nicht möglich.)

Der Migrationsbeirat bestimmte seine fünf Kommissionsmitglieder ebenfalls in geheimer Wahl in seiner Sitzung am 1.7.2014. Zur Wahl antreten konnten nur solche Beiräte, die sich nicht erneut beworben hatten. Durch das Ausscheiden eines MB-Vertreters in der Kommission während des Berufungsverfahrens erfolgte eine Nachbesetzung durch den MB-Vorstand.

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen benannten ihre Kommissionsmitglieder im Juli.

(Die Zusammensetzung der Berufungskommission ist unter Punkt 4 dargestellt.)

Nach öffentlicher Ausschreibung vom 28.4.2014 lagen zur Bewerbungsfrist (am 30.6.2014) insgesamt 91 gültige Bewerbungen für den Migrationsbeirat vor. (Zwei BewerberInnen mussten aus dem Verfahren genommen werden, da die Bedingung des angemeldeten Erstwohnsitzes in Mannheim nicht erfüllt war.)

Es bewarben sich 55 Männer (60%) und 36 Frauen (40%) aus insgesamt 34 Herkunftsländern.

Zwei Drittel (= 60) der BewerberInnen besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit (davon 16 mit doppelter Staatsangehörigkeit). Ein Drittel (=31) hat eine ausländische Staatsangehörigkeit.

In insgesamt fünf Sitzungen zwischen Ende Juli und Mitte Oktober wurden die zwanzig KandidatInnen sowie zwanzig NachrückerInnen von der Berufungskommission ausgewählt.

Nach einer ersten Auswahlrunde wurden drei Viertel der BewerberInnen zu einem Diskussionsabend (am 23.9.14) eingeladen. In rotierender Zusammensetzung diskutierten die KandidatInnen in Kleingruppen integrationspolitische Fragen. Während der acht Fragerunden hatten die Kommissionsmitglieder als Beobachter an ihren jeweiligen Tischen so die Möglichkeit,

sich von allen Teilnehmenden einen ergänzenden Eindruck zu den schriftlich vorliegenden Bewerbungen zu machen.

Dieser persönlich gewonnene Eindruck war nach Auskunft der Kommissionsmitglieder sehr hilfreich für die weiteren Auswahlberatungen.

Für eine Nominierung in den Migrationsbeirat waren – gemäß gemeinderätlichen Beschluss – mindestens elf der fünfzehn Stimmen in der Kommission erforderlich, um eine breite Zustimmung für alle Nominierten sicher zu stellen. (15 der ausgewählten BewerberInnen wurden mit 13 und mehr Kommissionsstimmen nominiert, zwei erhielten 12 und drei die geforderte Mindestzahl von 11 Stimmen.)

Die Zusammensetzung des zukünftigen Migrationsbeirates ist geschlechterparitätisch.

Für die NachrückerInnen erstellte die Kommission zwei geschlechtergetrennte Listen; im Falle des Ausscheidens eines Beiratsmitgliedes wird entsprechend dessen Geschlecht nachbesetzt werden.

Insgesamt sind im zu berufenden Migrationsbeirat 15 unterschiedliche Herkunftsländer vertreten; mehrfach vertreten sind die Herkunftsländer Türkei (4 Personen) sowie Marokko und Bosnien (jeweils 2 Personen). Die Altersspanne reicht von 19 bis 57 Jahren.

Aus dem amtierenden Migrationsbeirat hatten sich 12 der insgesamt 20 Beiräte erneut beworben.

Davon wurden sieben KandidatInnen für das zukünftige Gremium nominiert (sowie zwei für die Nachrückerlisten).

Nachdem die Berufungskommission das Nominierungsverfahren abgeschlossen hatte, wurde das Ergebnis im Integrationsausschuss am 22.10.14 präsentiert. Erst danach erklärte ein Nominiertener Rückzug seiner Bewerbung. Entsprechend erfolgt bereits mit dieser Vorlage die Nachnominierung des von der Kommission Erstplatzierten auf der Nachrückerliste.

Erklärtes Ziel der vom Gemeinderat am 24.11.2009 beschlossenen Verfahrensänderung bei der Konstituierung des Migrationsbeirates ist die Stärkung der fachlichen Expertise des Migrationsbeirates in den verschiedenen (kommunalen) Handlungsfeldern sowie dessen Vertretung in den gemeinderätlichen Fachausschüssen als sachkundige EinwohnerInnen.

Entsprechend hatten die BewerberInnen im Bewerbungsverfahren ihre thematischen Schwerpunkte mit den entsprechenden Erfahrungen, Sachkompetenzen und Wissenshintergründen darzulegen. Diese personenbezogene Expertise war ein wesentliches Kriterium für die von der eingesetzten Berufungskommission zu treffende Personenauswahl für den Migrationsbeirat.

Die namentliche Berufung von sachkundigen Einwohnern erfolgt durch Beschluss des Gemeinderates. Die Entsendungsvorschläge (als sachkundige EinwohnerInnen) für die gemeinderätlichen Fachausschüsse wird der zukünftige Beirat zeitnah nach seiner konstituierenden Sitzung am 4.12.2014 dem Gemeinderat zur Ernennung vorlegen.

2. Mitglieder des zukünftigen Migrationsbeirates gemäß des Ergebnisses der Berufungskommission

Name, Vorname	Migrationshintergrund	Eingebürgert	Geschlecht	Alter	Beruf/ berufl. Qualifizierung
Adamski, Ewa	polnisch	D*	w	57	Juristin
Akpaki Abdou, Kadri	Benin	D	m	43	Selbstständig im Bereich Hardware und Webdesign; Germanistik und Romanistik
Aleric, Nina	bosnisch/kroatisch		w	30	Magister Germanistik, Kulturanthropologie, und Ethnologie / Projektarbeit vor allem im Jugendbereich
Al Jaar, Farid	israelisch	D	m	39	Facharzt für Anästhesie und Notfallmedizin
Ayaglar, Hülya	türkisch		w	39	Vereidigte Dolmetscherin und Urkunden-Übersetzerin
Azam, Maryam	pakistanisch	D	w	32	Kassiererin
Berth, Aicha	marokkanisch	D*	w	45	Philologin Deutsch; Islamwissenschaftlerin; Projektmitarbeiterin Anerkennung ausländischer Abschlüsse/berufliche Qualifizierung/Bildungsberaterin; Dolmetscherin und Übersetzerin
Carciumaru, Radu	rumänisch/moldawisch		m	39	Politologe
Ekinci, Fatih	türkisch	D	m	36	Politikwissenschaftler/stellv. Presse-sprecher beim Land BaWü
Fitz, Irina	russisch	D	w	27	Studentin der Literaturwissenschaft und Geschichte
Hammoud, Fouzia	marokkanisch	D	w	39	Dozentin und Dolmetscherin für Arabisch-Französisch-Berberisch-Deutsch
Hammoud, Nadim	libanesisch	D	m	19	Student der Betriebswirtschaftslehre
Herce, Miguel Angel	spanisch	D*	m	56	Fördertechniker; Rettungssanitäter; arbeitsmedizinischer Assistent
Ipek, Rumeysa	türkisch	D	w	22	Studentin des Wirtschaftsingenieurwesens
Latinovic, Nenad	bosnisch/serbisch	D	m	30	Fachinformatiker/SAP Technology Consultant
Ramadani, Tefik (Nachrücker)	Ex- Jugoslawien	D	m	60	Dipl.-Heilpädagoge/sozialpädagogischer Familienhelfer; Berufsbetreuer; Dolmetscher
Rozati, Richard	iranisch	D*	m	40	Maschinenbauingenieur/Projektleiter in der Energiebranche
Salmeri, Giacomo	italienisch		m	44	Sozialwissenschaftler; Leitung einer Rentenberatungsstelle
Tosun, Ömür	Türkisch	D	w	38	Speditionskauffrau, Ausbildung im Personalwesen, Arbeitsvermittlerin
Weiβ, Krassimira	bulgarisch	D	w	42	Dipl.-Übersetzerin: Vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin

* Doppelstaatler/in

3. Nachrückerlisten für den Migrationsbeirat gemäß des Ergebnisses der Berufungskommission (Nachberufung gemäß der Rangliste)

Name, Vorname	Migrations hintergrund	Eingebürgert	Geschlecht	Alter	Beruf/ berufl. Qualifizierung
1. Fix, Maria	algerisch	D	w	45	Magister Anglistik, Romanistik, Arabistik, Öffentl. Recht; Trainerin für Deutsch und Englisch; Intercultural Language Trainerin
2. Hristova, Jonka	bulgarisch	D*	w	59	Dipl.-Philologin Romanistik, Opernsängerin, vereidigte Übersetzerin, Dichterin, Schriftstellerin
3. Korja-Mayer, Armi	finnisch		w	70	Kulturschaffende
4. Zabal, Anouk Esther	spanisch/ schweizerisch		w	48	Dipl.-Psychologin
5. Celik, Türkan	türkeistämmig	D	w	43	Angestellte der Deutsche Post
6. Adler, Iryna	ukrainisch		w	26	Studentin Fachrichtung Marketing
7. Tasci, Neslihan	türkisch	D	w	26	Studentin der Wirtschaftsinformatik
8. Beltran Cespedes, Luisa	kolumbianisch		w	37	Dipl.-Kommunikationswirtin/Mitarbeiterin Event Services
9. Simsek, Aylin	türkisch		w	22	Bäckereifachverkäuferin
1. nachgerückt					
2. Inanc, Orhan	türkisch	D	m	25	Polizeikommissar
3. Hinz, Martin	polnisch	D*	m	36	Dipl.-Soziologe/Jobcenter Stadt Mannheim
4. Atalay, Danyel	türkisch	D*	m	30	Magister Ethnologie, Politik und öffentliches Recht/Leitung Welcome Center Rhein-Neckar
5. Schaibel, Maxim	russisch	D*	m	30	Mathematiker/Datenbankentwickler
6. Yalcinkaya, Cem	türkisch	D	m	28	Bauingenieur
7. Kadrii, Rabit	mazedonisch	D	m	32	Industriemechaniker/-meister
8. Gerszewski, Michael	polnisch	D	m	56	Bau- und Möbeltischler; Kaufmann für Bürokommunikation
9. Selcuk, Ebu Bekir	türkisch		m	41	Dipl.-Ingenieur/Architekt-Bauleiter
10. Subasioglu, Ahmet	türkisch	D	m	44	Elektrotechniker,
11. Özdemir, Fatih	türkisch	D	m	33	Dipl.-Wirtschaftsingenieur/Projektleiter

4. Zusammensetzung der 15-köpfigen Berufungskommission

Fünf VertreterInnen des amtierenden Migrationsbeirates:

Herr Mario **di Carlo**

Frau Ewa **Chilczuk**

Herr Sedat **Korkmaz**

Herr Goran **Stojcic**

Herr Khaled **Znaidi**

Fünf Vertreter der Mannheimer Vereine (Migrationsforum):

Herr Bektaş **Çevik** / Mannheim-Hand-in-Hand e.V.

Herr Mustafa **Dedekeloğlu** / Duha e.V.

Herr Yusuf **Ipek** / Fatih Moschee

Herr Muammar Selim **Temel** / Markplatz Moschee

Herr Ali-Riza **Yavuz** (i.V. Herr Emikli) / VFIB - Verein zur Förderung der Integration und Bildung e.V.

Fünf VertreterInnen des Gemeinderates:

Frau Marianne **Bade** bzw. Herr Petar **Drakul** / SPD

Frau Dr. Adelheid **Weiss** (i.V. Herr Dr. Jens Kirsch) / CDU

Frau Nuran **Tayanc** / Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland **Weiß** / Mannheimer Liste

Herr Eberhard **Will** / Alternative für Deutschland